



Bibliographische Daten

Titel: Flora des Regnitzgebietes
Ersteller: Christian Kittler
Signatur: Amb. 8. 2902

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

A. Phanerogamen. Blütenpflanzen.

I. Hauptabteilung. Angiospermen. Bedecktsamige Phanerogamen.

I. Klasse. [Dicotylen. Zweikeimblättrige Pflanzen.

Der Keimling trägt 2 gegenständige Keimblätter. Die Blätter sind vorzugsweise fiedernervig und netzaderig. In den Blütenteilen herrscht die Fünf- und Vierzahl vor. Die Gefäßbündel sind in einen Ring geordnet.

1. Unterklasse. Polypetalen. Vielblumenblättrige Dicotylen. Die Blumenkrone besteht aus 4 oder 5, selten mehr Blumenblättern. (Kelch und Krone vorhanden.)

2. Unterklasse. Gamopetalen. Einblumenblättrige Dicotylen.

Die Blumenkrone besteht aus einem Blumenblatt und erscheint glockig, trichter-, röhren-, rad- und zungenförmig oder Klippig. (Kelch und Krone vorhanden.)

3. Unterklasse. Monochlamydeen = Perigonblütige Dicotylen.

Die Blütenhülle besteht aus einem kelch- oder kronenartigen Perigon. (Einfache Blütenhülle.)

1. Unterklasse. Polypetalen. Vielblumenblättrige Dicotylen.

Übersicht.

A. Mit vielen Staubgefäßen.

1. Die zahlreichen freien Staubgefäße sind dem Blütenboden eingefügt. XIII.

a. Mit 1 Griffel.

aa. Blumenkrone 4 blättrig; Kelch 2 blättrig, abfallend; Frucht eine Kapsel. Familie der Mohngewächse. Papaveraceen. Fam. 1.

bb. Blumenkrone 4 blättrig, Kelch 4 (5) blättrig, bleibend; Frucht eine anfangs grüne, später schwarze Beere.

Christophskraut. Actaea. (Ranunculaceen.) Fam. 5.